

## Aus den Rahmenvorgaben für ökonomische Bildung: RVÖB

In den Fächern des Lernbereichs Gesellschaftslehre kommen im Beurteilungsbereich „**Sonstige Leistungen im Unterricht**“ sowohl schriftliche als auch mündliche Formen der Leistungsüberprüfung zum Tragen. Dabei ist im Verlauf der Sekundarstufe I durch eine geeignete Vorbereitung sicherzustellen, dass eine Anschlussfähigkeit für die Überprüfungsformen der gymnasialen Oberstufe gegeben ist.

Zu den Bestandteilen der "Sonstigen Leistungen im Unterricht" zählen u.a.

- mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzreferate),
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/ Mappen, Portfolios, Lerntagebücher),
- kurze schriftliche Übungen sowie
- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollenspiel, Befragung, Erkundung, Präsentation).

Der Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die Qualität und die Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang. Mündliche Leistungen werden dabei in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt. Dabei ist zwischen Lern- und Leistungssituationen im Unterricht zu unterscheiden.

Gemeinsam ist den zu erbringenden Leistungen, dass sie in der Regel einen längeren, zusammenhängenden Beitrag einer einzelnen Schülerin bzw. eines einzelnen Schülers oder einer Schülergruppe darstellen, der je nach unterrichtlicher Funktion, nach Unterrichtsverlauf, Fragestellung oder Materialvorgabe einen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrad haben kann. Für die Bewertung dieser Leistungen ist die Unterscheidung in eine Verstehensleistung und eine vor allem sprachlich repräsentierte Darstellungsleistung hilfreich und notwendig.

## Aus den Rahmenvorgaben für politische Bildung: RVPB

Als Grundlagen der Leistungsbewertung können dienen:

**Mündliche Beiträge zum Unterricht** wie z. B.

- Beiträge, in denen sich Kenntnisse über politische, soziale, wirtschaftliche Zusammenhänge zeigen,
- Beiträge, in denen die Kompetenz deutlich wird, politische Probleme und Kontroversen zu analysieren und entsprechende Aussagen zu hinterfragen und zu beurteilen,
- Beiträge, in denen sich die Kompetenz zeigt, sinnvolle Vorschläge für die inhaltliche und methodische Gestaltung des Unterrichts zu machen.

**Schriftliche Beiträge zum Unterricht** wie z. B.

- Protokolle, Berichte und Kommentare zu Unterrichtseinheiten, Erkundungen, Exkursionen, Materialsammlungen, Entwürfe (z. B. für Fragebögen),
- strukturierte Hausarbeitshefte.
- Unter den schriftlichen Leistungen nehmen die „schriftlichen Übungen“ eine besondere Stellung ein. Sie können im Rahmen der Allgemeinen Schulordnung als Übungsform und als Form der Lernerfolgskontrolle im Politik-Unterricht in vielfältiger Weise eingesetzt werden. Als Beispiele sind zu nennen:

- Analyse eines nicht zu umfangreichen statistischen Materials (Tabelle, Diagramm, Schaubild) unter Beachtung im Unterricht vermittelter methodischer Schritte,
- Auswertung einer politischen Karikatur, eines Wahlplakates, eines Zeitungskommentars,
- Abfassung eines Leserbriefes oder Kommentars zu einem aktuellen politischen Thema.

Schriftliche Übungen in Form reiner „Wissenstests“ (Abfragen von Kenntnissen) sollten eher Ausnahmen bilden. Insbesondere kann nicht eine einzige schriftliche Übung am Ende eines Schulhalbjahres die entscheidende Grundlage für die zu erteilende Zeugnisnote bilden.

### ***Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns***

Vor dem Hintergrund der Kompetenzen ... sollen für die Leistungsbewertung insbesondere auch Beiträge berücksichtigt werden, die sich z. B. ergeben im Rahmen

- produktorientierten Gestaltens (z. B. Erstellen von Wandzeitungen oder eines Fragebogens),
- der Auseinandersetzung mit Medien als Medienprodukten,
- simulativen Handelns (z. B. im Rahmen von Rollen- und Planspielen, Pro-und-Kontra-Debatten oder bei Podiumsdiskussionen),
- realen Handelns und Erkundens außerhalb des Unterrichts (z. B. Durchführung eines Straßeninterviews, Betriebserkundung).

**Methoden und Arbeitsformen** konzentriert als auf deren Herkunft und Reichweite, lassen sich die für den Politik-Unterricht relevanten Methoden und Arbeitsformen vier Bereichen zuordnen:

- A. Methoden und Arbeitsformen, die der Gewinnung, Analyse und Interpretation von Daten, Aussagen und Zusammenhängen dienen;
- B. Methoden und Arbeitsformen, die vorrangig das produktorientierte und schüleraktive Gestalten von Lernprozessen und Formen der Präsentation von Arbeitsergebnissen unterstützen;
- C. Methoden und Arbeitsformen des simulativen Handelns, der handlungsorientierten Kooperation und Kommunikation;
- D. Methoden und Arbeitsformen, die ein „reales Handeln“ bzw. unmittelbares Erkunden politischer Sachverhalte außerhalb des Klassenraums vorsehen.

Die vier Bereiche lassen sich durch die Auswahl folgender Beispiele verdeutlichen:

#### ***A. Gewinnen, Analysieren und Interpretieren von Daten, Aussagen und Zusammenhängen***

- verschiedene Medien (insbesondere Zeitungen, Nachschlagewerke, Fachliteratur, Fernsehen, Internet) gezielt für die Information über Politik nutzen;
- Methoden der Textarbeit anwenden, um Texte unterschiedlicher Art zu analysieren und um Aussagen in Bezug auf Intention und Perspektivität zu hinterfragen;
- Darstellungsformen empirischer Daten (Tabellen, Statistiken, Soziogramme) entschlüsseln;
- Karikaturen, Spielfilme, Foto- und Fernsehserien sowie Internetseiten auswerten;
- Formen der öffentlichen Darstellung von Politik wie Nachrichtensendungen, Diskussionsrunden, Internetauftritte von Parteien und Unternehmen analysieren und vergleichen;
- Fachbegriffe von Alltagssprache unterscheiden und weiterentwickeln, Theorieansätze analysieren und unterscheiden;
- historische, biografisch-qualitative oder interkulturelle Vergleiche vornehmen;
- Modelle und Indikatoren erarbeiten, anwenden und auf die Realität beziehen;
- empirische Daten ordnen (Zusammenhänge, Gesetzmäßigkeiten, Besonderheiten), um ihre Bedeutung begründet einschätzen zu können;

- Befragungen (Expertenbefragung, Meinungsumfrage) durchführen und Ergebnisse im Hinblick auf Aussagekraft und Konsequenzen einschätzen.

### ***B. Produktorientiertes Gestalten und Präsentieren***

- Medienprodukte entwickeln (Presseartikel, Videoclip, Internet-Homepage) und Medien für die politische Meinungsäußerung nutzen (E-Mail, Leser- und Zuschauerbriefe);
- Befragungsergebnisse, Zusammenhänge, Argumentationen, Arbeitsergebnisse darstellen und visualisieren (durch Tabellen, Schaubilder, Tafelbilder, OHP-Folien, Plakate, Wandzeitungen, Mind-Maps oder mittels Grafikprogrammen);
- Referate, Facharbeiten, Berichte, Fragenkataloge erstellen;
- verschiedene Vortrags- bzw. Gesprächsformen erproben und systematisch auswerten;
- Visualisierungstechniken für die Darstellung von politischen Sachverhalten kreativ einsetzen, politische Positionen in unterschiedlichen Medien darstellen.

### ***C. Simulatives Handeln und Erfahren***

- Rollenspiele einsetzen, um situative Reaktionsmuster oder Gruppenprozesse zu analysieren;
- Podiumsdiskussionen durchführen, um Positionen verdeutlichen und einschätzen zu können;
- die Vielschichtigkeit eines Themas durch Debatten oder ein Entscheidungsspiel entfalten;
- Argumentationswechsel mit Pro-und-Kontra-Debatten einüben;
- Planspiele durchführen, um z. B. Verfahrens- und Entscheidungsabläufe in einem Unternehmen zu untersuchen;
- eine Zukunftswerkstatt z. B. zu einem ökologischen Thema planen und gestalten.

### ***D. Reales Handeln und Erkunden***

- am Betriebspraktikum teilnehmen und Erfahrungen in geeigneter Form verschriftlichen;
- Orts- und Betriebserkundungen durchführen;
- Gedenkstätten, historische „Spuren“ oder politische Projekte der Gemeinde erkunden;
- Experten, Zielgruppen befragen oder Zeitzeugen in den Unterricht einladen;
- Fallbeispiele recherchieren und auswerten;
- mit Kindern und Jugendlichen aus Ländern mit anderen Lebensbedingungen und anderen kulturellen Traditionen kommunizieren (E-Mail, Chatrooms);
- ein Projekt z. B. zu einem Umweltthema an der Schule mitgestalten.